

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 166.

Montag den 15. Juni.

1863.

### Bekanntmachung.

Unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters wird die unentgeltliche **Zunahme** auch in diesem Jahre angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 3. dieses Mts. bis zum 29. Juli o. jedesmal **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an** in der II. Etage der alten Waage stattfinden.  
Leipzig, den 1. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Hempel.

### Zum Männergesangs-Vereinswesen.

Es dürfte hinlänglich bekannt sein, daß die deutschen Sängersich seit etwa einem Jahre zu einem „Deutschen Sängerbund“ vereinigt haben, der den Zweck hat, die allgemeinen Interessen der deutschen Sängerswelt wahrzunehmen, speciell die Bildung von „Gau-Sängerbünden“ zu betreiben, so wie die Vorbereitungen großer deutscher Befangefeste zu leiten. Bisher war es den österreichischen und sächsischen Sängern durch ihre Landesgesetzgebung verboten, sich ihren Genossen im deutschen Vaterlande anzuschließen; diese Schranken sind indessen jetzt auch gefallen: die österreichische Regierung hat erklärt, daß dem Anschlusse der österreichischen Bünde an den deutschen Sängerbund keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollen; und in Sachsen hat die bekannte Verordnung des Ministeriums des Innern vom 24. April d. J. eine gleiche Freiheit gewährt. Während nun im Erzgebirge, in der Lausitz, in Dresden, im Kulden- und Bschopaubezirke bereits Gau-Sängerbünde ins Leben gerufen sind, ist der erste Schritt dazu nun auch hier in Leipzig gethan.

Die Vorstände der Leipziger Liedertafel und des Böhmerbundes haben in einer gemeinschaftlichen Sitzung beschlossen, die Bildung eines Gau-Sängerbundes, welcher die Männergesangsvereine im Kreisdirections-Bezirk Leipzig umfassen soll, zu veranlassen, in diesem Sinne einen Aufruf an ihre betreffenden Sangesgenossen zu richten und die andern hiesigen Männergesangsvereine aufzufordern, sich ihrem Streben anzuschließen. An einem guten Erfolg des Aufrufs ist nicht zu zweifeln; es wird mit der Errichtung des beabsichtigten Gau-Sängerbundes das letzte Glied in der großen Kette, welche die deutsche Sängerswelt umschlingt, eingefügt, und damit ein neues Bindemittel für die Einheits-Gedanken und Bestrebungen unseres Volkes vollendet sein. Als äußerlich erkennbaren Erfolg des jetzt angestrebten Gau-Sängerbundes aber werden wir hoffentlich im nächsten Sommer ein Sängersfest erleben, das sich würdig neben so viele schöne Feste ähnlicher Art stellen darf.

G. R.

### Für das Japanische Häuschen.

Es verlautet aus glaubwürdiger Quelle, daß das Japanische Häuschen in Gerhards Garten in Folge der Umwandlung des letzteren weggerissen werden soll, weil es nach dem gemachten Bauplan in die daselbst anzulegende Straße fällt. Dies Häuschen, im Jahre 1769 von dem damaligen Besitzer Herrmann mit einem Aufwand von 20,000 Thlr. erbaut, besteht demnach beinahe hundert Jahre. Durch seine fremde Form und durch seine Lage dicht an der Elster wird es von der Frankfurter Chaussee und den an sie stoßenden, von der Elster durchschnittenen Wiesen weit und breit gesehen und ist den älteren wie jüngeren Bewohnern Leipzigs viel bekannt; es ist ferner durch mehrere historische Thatsachen, namentlich durch Boniatowsky's Tod in der Elster in der Böhlerschlacht 1813 interessant. Nach Allem kann man dies Haus als ein Denkzeichen Leipzigs betrachten und es wäre die Erhaltung desselben so wie des Boniatowsky'schen Monumentes an der Elster zu wünschen, welches nach dem Urtheil von Sachkundigen durch eine geringe, nicht nachtheilige Veränderung des Bauplans leicht zu bewerkstelligen sein soll.

### Verschiedenes.

Leipzig, 13. Juni. An die Stelle des zum 1. Juli d. J. in den Staatsdienst zurücktretenden und zum Gerichtsamt Ebersbach in der Lausitz als Actuar versetzten Herrn Schäffer ist heute der hiesige Advocat und Notar Herr Gustav Theodor Knechle zum Commissar beim hiesigen Polizeiamt erwählt worden. (L. N.)

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 7. bis 13. Juni 1863.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Windstärke.	Beschaffenheit des Himmels.
7. 6	27, 4,8	+11,8	1,4	SW	1	wolkig <sup>1)</sup>
7. 2	5,7	+14,4	3,9	WSW	3	wolkig
7. 10	6,1	+11,0	1,4	S	1	trübe
8. 6	27, 6,7	+12,1	1,4	SW	1-2	wolkig <sup>2)</sup>
8. 2	6,8	+17,4	3,9	SW	1-2	fast trübe
8. 10	7,6	+12,0	1,6	SW	1	wolkig
9. 6	27, 8,5	+12,0	1,3	SSW	1-2	wenig Wolken <sup>3)</sup>
9. 2	8,9	+17,0	5,1	W	2-3	wolkig
9. 10	9,4	+10,0	1,6	SW	0	wolkig
10. 6	27, 9,0	+11,1	1,8	0	0-1	bewölkt
10. 2	7,3	+22,4	8,2	SO	2	wolkig
10. 10	6,5	+15,2	2,4	OSO	1-2	wolkig
11. 6	27, 6,8	+14,5	2,3	WSW	0-1	bewölkt
11. 2	6,6	+19,2	5,1	WNW	0-1	bewölkt
11. 10	6,6	+11,9	0,2	NNW	1-2	Regen <sup>4)</sup>
12. 6	27, 6,9	+10,6	0,4	WSW	0-1	bewölkt
12. 2	6,7	+17,1	4,6	SW	0-1	bewölkt
12. 10	6,0	+13,4	2,2	NNW	0-1	trübe <sup>5)</sup>
13. 6	27, 6,3	+8,7	0,5	NW	1-2	Regen
13. 2	7,0	+9,1	0,4	W	1	Regen
13. 10	6,8	+8,8	0,8	WSW	2	trübe

<sup>1)</sup> Nachts Regen. — <sup>2)</sup> Nachts Regen. — <sup>3)</sup> Nachts Regen. — <sup>4)</sup> Gewitter. — <sup>5)</sup> Oft Blitze.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 10. Juni. R°	am 11. Juni. R°	in	am 10. Juni. R°	am 11. Juni. R°
Brüssel . . .	+13,1	+11,5	Rom . . . .	+16,0	+17,3
Greenwich . .	+11,4	+9,0	Turin . . . .	+14,4	+14,4
Valencia . . .	+11,1	+8,0	Wien . . . .	+14,6	+17,0
Havre . . . .	+11,0	+12,6	Moskau . . .	+15,6	+12,6
Paris . . . .	+10,5	+10,4	Petersburg .	+10,8	+10,5
Strassburg . .	+11,6	+11,4	Stockholm .	+10,4	—
Marseille . . .	+17,5	+13,0	Kopenhagen .	+11,4	+12,2
Madrid . . . .	+10,1	+8,9	Leipzig . . .	+13,1	+13,2
Alentejo . . .	+20,3	+18,6			